Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Fünfundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 399.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Dienstag, 27. August (Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1872.

Amtliches.

Berlin, 26. August. Der König hat dem Kreisgerichts-Sekretär Mützel zu Rawicz den Charakter als Kanzlei-Rath verliehen.

Der bisherige Eisenbahn-Bau- und Betriebs-Inspektor Steltzer bei der K. Eisenbahn-Direktion in Wiesbaden ist zum Eisenbahn-Betriebs-Inspektor bei der Verwaltung der Reichs-Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen ernannt und demselben die II. Betriebs-Inspektion in Colmar übertragen.

Der Rechtsanwalt und Notar Knirim zu Berent ist in gleicher Eigenschaft an das Kreisgericht in Schwetz, mit Anweisung seines Wohnsitzes daselbst, versetzt worden.

Telegraphische Nachrichten.

Czernowitz, 26. August. Seitens der rumänischen Regierung sind wegen der hier aufgetretenen Cholera-Epidemie für alle nach der Moldau Reisenden bis auf Weiteres Quarantänemaßregeln angeordnet worden.

Frankfurt a. M., 26. August. Nach einem Telegramm des „Frankfurter Journal" aus Fulda vom heutigen Tage wird die nächste Konferenz der deutschen Bischöfe daselbst am 17. September stattfinden. Die Tagesordnung der Versammlung ist noch unbekannt.

Gotha, 26. August. Dem Professor Dr. Petermann hier sind direkte Nachrichten aus Hammerfest zugegangen, denen zufolge Kapitän Altmann auf einem Segelschiffe des Herrn Berger die ganze Ostküste Spitzbergens und das nördliche Eismeer bis zu König-Karls-Land vollständig eisfrei gefunden hat. König Karls Land ist von demselben näher untersucht und es ist dabei die für die Polarforschungen höchst wichtige Thatsache festgestellt worden, daß dasselbe aus 3 größeren und mehreren kleinen Inseln besteht.

Darmstadt, 26. August. Der Großherzog wird am 29. dieses Monats zum Empfang des Kronprinzen des deutschen Reichs hier eintreffen und den alsdann stattfindenden Truppen-Inspektionen beiwohnen.

Ingolstadt, 26. August. Der Kronprinz des deutschen Reichs ist gestern Abend 7½ Uhr hier eingetroffen und bei seiner Ankunft von der Generalität, dem Offiziercorps und dem Gemeindekollegium feierlich begrüßt worden. Der Einzug des Kronprinzen in die Stadt und nach seinem Absteigequartier erfolgte unter Kanonendonner, Glockengeläute und dem unaufhörlichen Jubel der zusammengeströmten Bevölkerung. Die Stadt war festlich beleuchtet. Vor dem Hotel, in welchem der Kronprinz abgestiegen, wurde eine Serenade gebracht. Die städtische Vertretung überreichte dem Gefeierten einen silbernen Lorbeerkranz. Der Kronprinz war über den ihm bereiteten herzlichen Empfang hoch erfreut und gab seiner hohen Befriedigung wiederholten und lebhaften Ausdruck.

Kaiserslautern, 25. Aug. Heute hat auf der Industrieausstellung die feierliche Preisvertheilung durch den Regierungs-Präsidenten Braun stattgefunden. Es wurde 29 goldene, 86 silberne, 103 bronzene Medaillen, 147 Diplome zuerkannt; 168 Aussteller erhielten ehrende Erwähnung. — König Ludwig stellte durch Kabinetsschreiben 10,000 Gulden aus dem Dispositionsfond der Aachen-Münchener Feuversicherungs-Gesellschaft zur Verfügung behufs Errichtung einer Stiftung zur Hebung der pfälzischen Industrie.

Wien, 26. Aug. Gegenüber den von verschiedenen Zeitungen gebrachten Meldungen, daß die Regierung den Termin zur Eröffnung der Reichstagsdelegationen vertagt habe oder vertagen wolle, verlautet von zuverlässiger Seite, daß eine solche Verschiebung des ursprünglich ins Auge gefaßten Termins zur Eröffnung der Reichstagsdelegationen nicht beabsichtigt werde. — Der Chefredakteur der „Tagespresse", Gans, wurde heute auf der Straße von einem Redakteur der „Deutschen Zeitung" angegriffen. Gans vertheidigte sich und brachte dabei dem Angreifer eine leichte Verwundung bei.

Wien, 26. Aug. Heute Vormittags fand unter dem Vorsitze des Kaisers ein Ministerrath statt. Außer ungarischen Ministern war auch Lasser anwesend. Berathungsgegenstand war die Eröffnung der parlamentarischen Aktion. (Priv.-Dep. d. Pos. Z.)

Pest, 26. August. Der Kaiser wird am 1. September zu der an diesem Tage bevorstehenden Eröffnung des ungarischen Reichstags hier eintreffen. Am 3. September wird auch Staatsminister Graf Andrassy sich hierher begeben, um mit dem Sektionschef v. Hofmann, dem Hofrath Depont und Sektionsrath Vavrik den Kaiser bei der am 4. September von hier erfolgenden Abreise nach Berlin zu begleiten. Am 5. trifft der Kaiser in Dresden ein, verbleibt daselbst zum Besuche am sächsischen Hofe bis zum 6. Mittags und reist noch an demselben Tage nach Berlin weiter.

Paris, 25. August. Wie der „Agence Havas" aus Newyork gemeldet wird, gewinnen die Aussichten für eine Wiederwahl des Präsidenten Grant an Wahrscheinlichkeit.

Madrid, 25. August. Nach dem bis jetzt festgestellten Resultat der Wahlen siegten die Kandidaten der radikalen und Regierungspartei in zwei Drittheilen der Wahlbureaux, während die Kandidaten der republikanischen und konservativen Opposition in dem anderen Drittheil durchgebracht wurden.

Petersburg, 26. August. Der Kaiser und der Großfürst Thronfolger sind gestern in Nowo-Tscherkask eingetroffen. Nach dem Gottesdienste wurden die Repräsentanten des Kosackenheeres empfangen, welchen der Kaiser die allerhöchste Zufriedenheit und die Fortdauer seines Wohlwollens aussprach.

Konstantinopel, 26. August. Der Großvezier entsandte eine Kommission zur Untersuchung der letzten Vorfälle an der montenegrischen Grenze und ordnete eine strenge Ueberwachung an. Die Schuldigen sollen exemplarisch bestraft werden. Fürst Nikitza ernannte gleichfalls einen Vertreter in der Kommission. — Wie offiziell verlautet, gelangte die Regierung auf die Spuren einer weitverzweigten Verschwörung unter den bulgarischen Emigranten. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Belgrad, 26. August. Durch Verfügung des Kriegsministeriums ist die Volksmiliz aus dem Lager entlassen worden. — Während der drei Festtage herrschte überall die größte Ordnung und ist kein Unfall zu beklagen.

Athen, 26. August. In Folge einer Note Rémusats, die Laurionangelegenheit betreffend, droht eine Ministerkrisis. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 26. August.

— Der Großfürst Nikolaus Nikolajewitsch von Rußland trifft übermorgen früh 5¼ Uhr mit der Ostbahn hier ein und steigt im Kaiserlich russischen Gesandtschafts-Hotel ab. Zur Aufwartung bei Sr. Kaiserl. Hoheit ist der General-Lieutenant, General à la suite des Kaisers, von Kessel kommandirt worden. Die hierzu außerdem kommandirten Offiziere, und zwar der Major und etatsmäßige Stabs-Offiziere von Rosenberg vom 1. Hannoverischen Ulanen-Regiment Nr. 13 und der Premier-Lieutenant von Natzmer vom Westpreußischen Kürassier-Regiment Nr. 5, sind bereits gestern aus ihren Garnisonen hier eingetroffen.

— Der Prinz und die Prinzessin Carl von Preußen sind von Nürnberg kommend hier wieder eingetroffen.

— Am 16. d. M. hat zu Altenburg die Verlobung des Prinzen Albrecht (Sohn) von Preußen mit der Prinzessin Marie zu Sachsen-Altenburg, Tochter des regierenden Herzogs Ernst und der Herzogin Agnes von Sachsen-Altenburg, mit Bewilligung des Kaisers und unter Zustimmung der beiderseitigen Eltern stattgefunden.

— Der Staats- und Minister der geistlichen zc. Angelegenheiten Dr. Falk ist aus Schlesien angekommen.

— Der Magistrat hat der Stadtverordneten-Versammlung folgende Vorlage unterbreitet:

„Bei dem lebhaften Interesse, mit welchem die Bürgerschaft der bevorstehenden Zusammenkunft der Kaiser von Oesterreich und Rußland mit dem Deutschen Kaiser entgegensieht und bei den großen Hoffnungen für die friedliche Entwickelung der Völkergeschicke, die sich an dies Ereigniß knüpfen, scheint es uns angezeigt, an einem noch näher zu bestimmenden Tage während der Anwesenheit der hohen Gäste unseres Kaisers die Erleuchtung der Rathhauses zu bewirken. Wir ersuchen die Stadtverordneten-Versammlung ergebenst, sich hiermit gefälligst einverstanden zu erklären und in die Aufwendung der bezüglichen Kosten, welche wir aus dem 150,000 Thlr. Fonds zu entnehmen beabsichtigen, willigen zu wollen."

— In einem Reskript der Minister des Innern und des Kultus vom 10. d. M. sind, wie aus einer Mittheilung der „Fl. N. Ztg." über die seitens der schleswig-holsteinischen Regierung an die Landrathsämter der Provinz ergangene Instruktion hervorgeht, die Regierungsbehörden aufgefordert worden, die Ermittelungen über die innerhalb des Bezirkes befindlichen Niederlassungen des Jesuitenordens zugleich darauf auszudehnen, ob in den resp. Kreisen etwa Niederlassungen von dem Orden der Gesellschaft Jesu verwandten Orden oder ordensähnliche Kongregationen oder aber einzelne Mitglieder und Angehörige solcher Orden und Kongregationen vorhanden sind und in welcher Weise sie eine Ordensthätigkeit ausüben. Dabei sind event. von Letzteren die Ordensstatuten und Regeln einzufordern. Zur Anhalt für diese letzteren Ermittelungen bemerkt die Regierung, daß bei der Frage nach der Verwandtschaft einer Kongregation mit dem Orden der Gesellschaft Jesu insbesondere ihre Organisation (Leitung durch einen auswärtigen General-Obern mit unbeschränkten Machtbefugnissen, Mangel von ständigen, festbesetzten Zwischengewalten Unabhängigkeit von der Jurisdiktion der Diözesan-Vorstände), ferner ihre Disziplin (Pflicht unbedingten Gehorsams gegen die Ordensvorgesetzten), ihre Aufgaben, Ziele und Prinzipien (Volks- und Protestantenmission, pädagogische Wirksamkeit, Morallehre, Erziehungsmethode zc.), endlich ihre Verbindungen mit anderen Orden (Affilation, Direktion durch Jesuiten) in Betracht zu ziehen ist. Es werden darnach namentlich die Redemptoristen (Liguorianer), die Schulbrüder von La Salle (Ignorantins), Lazaristen (Missionspriester von der Kongregation des H. Vincenz von Paula), Barnabiten, Theatiner, von den Frauengesellschaften besonders die Redemptoristinnen und die Töchter vom heil. Herzen Jesu (Dames du sacré coeur) in Betracht kommen.

— Der „Reichsanz." Nr. 200 veröffentlicht ein Privilegium wegen Emission von Prioritäts-Obligationen der Halle-Sorau-Gubener Eisenbahn-Gesellschaft bis zum Betrage von Zwei Millionen Einhundertneunzig Tausend Thalern.

— Die bairische Ministerkrise, bemerkt die „Spen. Ztg.", ist vollkommen in das Stocken gerathen. Entschieden ist bis jetzt nur, daß der Vorschlag des hauptlosen Kabinets, Hrn. v. Lutz an die Spitze und Dr. Fäustle auf den Posten des Hrn. v. Lutz zu stellen, definitiv abgelehnt ist. Traditionelle Rücksichten auf die Geburt eines auswärtigen und Hausministers, der bekannte begeisterte Toast des Hrn. v. Lutz auf Kaiser und Reich und endlich die Erkenntniß, daß unter den Eigenschaften des begabten Kultusministers Thatkraft und Entschlossenheit nicht eben in erster Linie stehen, mögen zu diesem negativen Resultat gleichmäßig beigetragen haben. Den weiteren Rückschlag, nämlich die Entlassung des jetzigen bis auf den Kriegsminister Freiherrn v. Pranckh halbnationalen Ministeriums zu verhindern, scheint in erster Linie den Bemühungen des Herrn v. Gasser gelungen zu sein, der seine von anderer Seite her warm empfohlene Persönlichkeit und Pläne dem König nach mehrmaliger Audienz ebenso bedenklich wie mißliebig zu machen verstand. Auch diese Kombination wird jetzt als gescheitert betrachtet und bis zum Zustandekommen einer neuen dürfte wieder geraume Zeit vergehen.

Görlitz, 22. August. [Verurtheilung des Pastor Lentz.] In der am 20. d. M. im hiesigen Kreisgerichtsgebäude abgehaltenen öffentlichen Gerichtssitzung für Vergehen kam unter Anderem die Anklagesache gegen den Pastor Eduard Lentz aus Leschwitz zur Verhandlung, welcher bekanntlich Mitte Juli d. J. nach Verübung mehrfacher Unterschlagungen amtlich vereinnahmter Gelder flüchtig geworden war, bald darauf aber in Breslau von der dasigen Sicherheitsbehörde verhaftet und sodann in das hiesige Kreisgerichtsgefängniß eingeliefert worden ist. Sowohl in der Voruntersuchung, als auch bei der öffentlichen Verhandlung war der Pastor geständig, sich nach und nach aus der Leschwitzer Kirchen- und Schulkasse Gelder im Gesammtbetrage von 631 Thlr. 25 Sgr. 11 Pf. rechtswidrig zugeeignet und in seinem Nutzen verwendet zu haben. Die Defekte sind zwar nachträglich wieder gedeckt worden, doch wurde Lentz dessenungeachtet wegen wiederholter Unterschlagung zu 18 Monaten Gefängniß und 2 Jahren Ehrenverlust verurtheilt. (Schl. Ztg.)

Staats- und Volkswirthschaft.

****Börsensteuer.** Anläßlich des Gerüchtes, der Finanzminister beabsichtige die Einführung einer Börsensteuer (ein berliner Telegramm der „Presse" hatte dasselbe gebracht) wird der „Köln. Z." geschrieben: Nach näherer Erkundigung haben bisher an entscheidender Stelle über Steuerfragen überhaupt noch keine Erörterungen stattgefunden. Daß der Finanzminister mit großen Steuerprojekten umgeht, ist zur Genüge bekannt. Niemand jedoch weiß, in welcher Richtung sich dieselben bewegen werden; hierüber stehen die Berathungen in nächster Zeit bevor.

Trautenau, 26. August. Garnmarkt. Zu unveränderten Preisen wurde nur gekauft, um den nöthigen Bedarf zu decken. Die Spinner weisen niedrigere Angebote ab. Der Besuch des Garnmarktes war wie gewöhnlich. — Flachsmarkt flau.

Paris, 26. August. Der Emmissionscours der Türkenloose ist 170 Frks. Hiervon werden bei der Zeichnung 70 und dann 4 Mal je 25 Frks. eingezahlt. Die erste Einzahlung findet im Januar 1873, die letzte im September 1874 statt. Bei der letzten Einzahlungsrate werden 6⁸⁄₁₀ Frks. vergütet. Die Subskribenten nehmen an allen Ziehungen vom 1. Oktober 1873 an Theil.

Vermischtes.

***Wohnung in der Todtenkammer.** Welche Urmenschen noch in den erst wenig von der Kultur beleckten unteren Volksklassen Roms sich befinden, hat dieser Tage der Todtengräber von San Giacomo bewiesen. Dieser Ehrenmann hatte seine Wohnung lassen müssen, weil die Miethe zu hoch gestiegen war, und zog nun mit Weib, Kind und Kegel in die Todtenkammer. Dort richtete er sich gemütlich ein, aß, trank und schlief den Schlaf des Gerechten immer in Gesellschaft von zwei, drei und mehr Leichen. Das Publikum entsetzte sich, aber er ließ sich nicht beirren. „Gebt mir Geld für eine andere Wohnung, sonst rühre ich mich nicht von der Stelle!"

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 27. August.

HOTEL DE BERLIN. Probst v. Kalkstein a. Konitz, die Kaufl. Herrmann a. Berlin, Kronhelm a. Wongrowiec, prakt. Arzt Dr. Buszalski a. Janowiec, Oberamtmann Busse a. Plewisk, königl. Sanitätsrath Nießberg u. Frau a. Karolat, Gutsbes. Scharfenberg a. Kobelnik.

GRAND HOTEL DE FRANCE. Die Rittergutsbesitzer v. Rucz aus Polen, v. Zychlinski u. Frau a. Uzarzewo, v. Sciernieckі u. Frau aus Palędzie kosc., v. Moszczenski u. Frau a. Wapno, Frau v. Baranowska a. Roznowo, Notar Mansfeld u. Frau a. Krotoschin, Banquier Dr. Goldschmidt a. Berlin.

HERWIG'S HOTEL DE ROME. Die Kaufl. Kastner a. Berlin, Allwardt a. Bremen, Lazar u. Frau a. Königsberg i. Pr., Roth a. Leipzig, Korn a. Potsdam, Pieron a. Berlin, Kettner a. Stettin, Krotowski a. Warschau, Müller a. Amsterdam, die Rittergutsbes. Lange a. Magnuszewice, Jacoby a. Mruszyn, Juwelier v. Gniewski a. Krakau.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Die Kaufl. Ihringer a. Nauenburg, Grau a. Kotbus, Jacoby u. Behrwald a. Berlin, Aschheim aus Breslau, Fabrikant Stepfan a. Grünberg i. Schl., die Rittergutsbes. Frau Wandelt u. Fam. a. Dusznik, Witt a. Bogdanowo, Dionysius a. Przysieka, Rentier Ranke a. Fraustadt, Direktor Boie u. Kommerzienrath Dreyer u. Dienerschaft a. Altona, Baumeister Redlich a. Schwiebus, Betriebs-Insp. Jacoby a. Frankfurt a. O., Landrath Nollau a. Gnesen.

TILSNER'S HOTEL GARNI. Ingenieur Stieber a. Braunschweig, Portrait-Maler Herrmann a. München, Oberlehrer Handke aus Breslau, die Kaufl. Böttcher a. Hamburg, Altenberg a. Frankfurt, Grätzer a. Breslau, Friedberg a. Stettin, Lieutenant Hergold aus Danzig, Baumeister Schmädicke a. Berlin, Gouvernante Frl. Caston a. Bar le duc, Student Helling a. Leipzig, Inspektor Schreiber aus Bromberg, Oberförster Großmann a. Glogau, Braumeister Krause a. Wien, Direktor Hempel a. Königsberg, Zahlmeister Hollmann aus Stettin, Techniker Selling a. Berlin, Rentier Jaeckel u. Frau aus Dresden, Pastor Bernhard a. Schweinitz.

KEILER'S HOTEL ZUM ENGLISCHEN HOF. Die Kaufl. Fränkel a. Breslau, Stargardt a. Schwerin a. W., Heimann u. Sokolewski a. Wreschen, Gürtel a. Rogasen, Löwinsohn a. Pudewitz, Lippmann aus Pinne, Engelmann a. Neustadt a. W., Geschw. Bernstein a. Bentschen, Viehhändler Klakow a. Goschter-Hauland.

GASTHOF ZUR STADT LEIPZIG. Seifenfabrikant Rühe a. Berlin, die Kaufleute Glogauer u. Frl. Glogauer a. Haynau, Fuchs a. New-York, Frau Schulz a. Lissa, Frau Sauer a. Inowraclaw, Landwirth Wenzel a. Kosten, Steuerbeamter Wyszomirski a. Krotoszyn.

Börsen-Telegramme.

Newyork, den 23. August. Goldagio 13⅝, ⁵⁄₂₀ Bonds 1885. 115¾.

Berlin, den 26. August 1872. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 24.
Weizen befestigend,		
August	88½	88
Sept.-Okt.	78¾	79
April-Mai	76⅛	76⅜
Roggen behauptet,		
August	52¾	52⅝
Sept.-Okt.	52½	52½
April-Mai	52⅞	53
Rüböl fester,		
August	22⅝	22¾
Sept.-Okt.	22⅞	22¾
April-Mai	23¾	23 1/12

		Not. v. 24.
Spiritus ermattend,		
August	24 14	24 6
August-Sept.	22 12	22 16
Sept.-Okt	19 28	20 —
Hafer,		
August	45	45
Petroleum,		
do. loko	—	—
Kündigung für Roggen	200	350
Kündigung für Spiritus	20000	—

Stettin, den 26. August 1872. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 24.
Weizen still,		
August	82	83
Sept.-Okt.	78	78
April-Mai	76	76
Roggen		
August	50	49¾
Sept.-Okt.	50¼	49⅞
Okt.-Nov.	50¾	50½
April-Mai	52½	51⅞

		Not. v. 24.
Rüböl loko	22⅚	22½
August	22	22
Sept.-Okt.	22¼	22 1/12
April-Mai	23¼	23 1/12
Spiritus loko	24⅓	24½
August	25	25
August-Sept.	23 1/12	23
Sept.-Okt.	20	19 11/12
April-Mai	18⅝	18⅛

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 26. August, Nachmittags 1 Uhr **Getreidemarkt.** Wetter: Bewölkt. **Weizen** unverändert, hiesiger loko 7, 22½, fremder loko 7, 7½, pr. November 7, 8½ pr. März 7, 4, pr. Mai 7, 6½. **Roggen** fester, loko 5, 5, pr. November 4, 22, pr. März 4, 25, pr. Mai 4, 28. **Rüböl** fest, loko 12 8/10, pr. Oktober 12 1/10, pr. Mai 1873 12½. **Leinöl** loko 13 8/10.

Breslau, 26. August, Nachmitt. **Getreidemarkt. Spiritus** pr. 100 Liter 100 pCt. pr. August 23 1/12, pr. September-Oktober 18. **Weizen** pr. August 85. **Roggen** pr. August 56⅞, pr. September-Oktober 55, pr. April-Mai 54¾. **Rüböl** pr. September-Oktober 100 Kilogr. 23½. **Zink** umsatzlos. — Wetter: Schön.

Bremen, 26 Aug **Petroleum** fest, Standard white loko 18 Mk. 60 Pf.

Hamburg, 26. August, Nachmittags. **Getreidemarkt.** Weizen loko flau, Roggen loko kleines Konsumgeschäft, Weizen auf Termine matt, Roggen auf Termine ruhig. **Weizen** pr. August September 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 158 G., pr. September-Oktober 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 153½ G., pr. Oktober-November 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 150 G., pr November-Dezember 127 pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 148 G. **Roggen** pr. August-September 1000 Kilo netto in Mk. Banko 96 G., pr. September-Oktober 1000 Kilo netto in Mk. Banko 96 G, pr. Oktober-November 1000 Kilo netto in Mk. Banko 97 G., pr. November-Dezember 1000 Kilo netto in Mk. Banko 97 G. **Hafer** und **Gerste** gefragt. **Rüböl** behauptet, loko und pr. Oktober 23, pr. Mai 23½. **Spiritus** ruhig, pr. 100 Litre 100 pCt. pr. August 18, pr. Oktober-November 15¾, pr. April-Mai 15 preuß. Thlr. **Kaffee** fest, Umsatz 2000 Sack. **Petroleum** fest, Standard white loko 12½ B., 12⅜ G., pr. August 12¼ G., pr. September-Dezember 12⅜ G. — Wetter: Bewölkt.

London, 26. August, Vormittags. Die Getreidezufuhren vom 17. bis zum 23. August betrugen: Englischer Weizen 3405, fremder 23,482, englische Gerste 52, fremde 4217, englische Malzgerste 16,577, englischer Hafer 120, fremder 53,217 Quartres. Englisches Mehl 11,954 Sack, fremdes 4062 Sack und 2688 Faß.

London, 26. August. **Getreidemarkt.** (Schlußbericht.) Neuer englischer Weizen von geringer Qualität 1–2 Sh. billiger, fremder völlig 1 Sh. höher. Mehl fest.. Frühjahrsgetreide stetig. — Wetter: Regnerisch.

Liverpool, 26. August, Nachmittags. **Baumwolle** (Schlußbericht): 12,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 3000 Ballen. Stetig.

Middling Orleans 10¼, middling amerikanische 9¹⁵⁄₁₆, fair Dhollerah 6¾, middling fair Dhollerah 6¼, good middling Dhollerah 5¾, middling Dhollerah 5, Bengal 4⅞, New fair Domra 7 3/16, good fair Domra 7½, Pernam 9¾, Smyrna 8, Egyptische 9⅞.

Orleans nicht unter good ordinary August-Lieferung 10, Oktober-November-Verschiffung nicht unter low middling 10⅛ d.

Amsterdam, 26. August, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. **Getreide-Markt** (Schlußbericht). **Weizen** unverändert. **Roggen** loko behauptet, pr. Oktober 178, pr. März 184½. **Raps** pr. Oktober 399 Fl. **Rüböl** loko 41, pr. Herbst 40⅞, pr. Mai 1873 41¾. — Wetter: Regnerisch.

Antwerpen, 26. August, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. **Getreide-Markt.** (Schlußbericht). Weizen behauptet, dänischer 34¾. Roggen unverändert, amerikanischer 17¾. Hafer fest, inländischer 15¼. Gerste stetig. **Petroleum-Markt** (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loko, pr. August und pr. September 45 bz., 46½ B, pr. Oktober 47 B., pr. September-Dezember 46½ bz. u. B. Ruhig.

Paris 26. August, Nachmittags. **Produktenmarkt. Rüböl** ruhig, pr. August 89, 00, pr. September-Dezember 91, 00, pr. Januar-April 92, 00. **Mehl** behauptet, pr. August 65, 50, pr. September-Oktober 62 00, pr. November-Februar 59, 25. **Spiritus** pr. August 49, 50. — Wetter: Veränderlich.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
26. August	Nachm. 2	28" 0''' 69	+ 15°0	S 2-3	trübe. St., Cu-st.
26. "	Abnds. 10	27" 11''' 85	+ 10°0	S 2	bedeckt. St., Ni.
27. "	Morgs. 6	27" 10 61	+ 8°6	SO 2-3	trübe. St., Ci-cu.

Breslau, 26. August. Die heutige Börse gehörte den inländischen Banken, die in großen Summen zu rapid steigenden Kursen gehandelt wurden. Die Kauflust war so enorm, daß beispielsweise der Kurs des Schles. Bank-Vereins plötzlich von 180 auf 183 sprang. Spekulationspapiere, mit Ausnahme von Lombarden, ziemlich vernachlässigt, dieselben wurden per September in kolossalen Posten von 130¾ bis 130½ gehandelt, Kredit 209½—209¼—209½—209¼ bez. u. Gd. Franzosen stark offerirt, 209¾ Br., Silber-Rente 66 Br. Italiener 67½ Br. Banken äußerst animirt und wurden pr. September gehandelt. Alte Diskontobank 144 a 145 bez. u. Gd., junge 135¾—137 bez. Bresl. Maklerbank in Posten 174 und 175 bez. u. Gd. Bresl. Wechslerbank 142—143 Schles Bankverein wurden von gut unterrichteter Seite von 180—185 in großen Summen aus dem Markt genommen. Hahn'sche Effektenbank 139½ bezahlt. Bahnen offerirt, ebenso Industriepapiere, die per September stark angeboten wurden, ohne Abnehmer zu finden. Laura 191 Gd. O./S. Eisenbahnbed. 150¾—150 bez. u. Br. Immobilien 150—148 bez. Rehorst Bauer St. Akt. per ult. 112½—113½, per September 113½—114 bez. Prämien sehr gesucht, Kredit 212½—3, Lombarden 133—2½, Franzosen 213—3, Maklerbank 178—4, Rehorst-Bauer 118—4 Gd.

Freiburger 140¾. Oberschlef. 219. Rechte Oder-Ufer-St.-A. 133¼. do. do. Prioritäten 131¼. Lombarden 130. Italiener —. Silberrente 66⅛. Rumänier —. Breslauer Diskontobank 145½. do. neue —. do Wechslerbank 142. Schlesische Bankverein 181½. Kreditaktien 208. Oberschl. Eisenbahnbed. 150. Laurahütte 190. Oesterr. Banknoten 92⅛. Russische Banknoten 82¼. Breslauer Maklerbank 174. do Makler-V.-Bank 145½. Berliner Wechslerbank —. do. Provinz-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd. Produktenbank —. Ostd. Bank 113¼. Breslauer Provinz.-Wechslerbank —. Wiener Unionbank —.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 24. August, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96⅝, Kreditaktien 365¼, 1860er Loose 94⅞, Franzosen 366½, Galizier 262¼, Lombarden 227¼, Silberrente 65 13/16, deutsch-österr. Bank 127¾, Frankfurter Wechslerbank 113, Hahn'sche Effektenbank 139¾, Brüsseler Bank 112¼. Fest.

Frankfurt a. M., 2[illegible] August, Nachmittags 2 Uhr 30 Min. Fest Kontinental-Eisenbahnbau-Aktien 120, Hahn'sche Effektenbank 142, Wiener Unionbank 294½, Frankfurter Bankbank 108¾

[Schlußkurse.] Lombarden 226¼. Nordwestbahn 233¼. Kreditaktien 363¼. Türken 51¼. Silberrente 65⅞. 1860er Loose 94¼. 1864er Loose 163¾ Ungarische Anleihe 81¼. Ungarische Loose 116 Bundesanleihe 100¾. Amerikaner de 1882 96¼. Franzosen alte 363½. Franzosen neue 266½. Berliner Bankverein 145½ Frankfurter Bankverein —. Frankf. Wechslerbank 117½. Centralbank 118⅜. Newyorker 6proz. Anleihe 96

Wien, 26. August. (Schlußkurse.) Fest, aber still. Italienisch-österr. Bank 118, 25, Arbitragen und Maklerbank 251, 00.

Silberrente 71, 70. Bankaktien 873, 00. Kreditaktien 340, 50. Franzosen 341, 50. Galizier 244, 25. Nordwestbahn 217, 50. London 109, 75. Paris 42, 65. Frankfurt 92 35. Böhmische Westbahn 251, 00. Kreditloose 189, 00. 1860er Loose 103, 70. Lomb. Eisenbahn 212, 10. 1864er Loose 148 50. Unionbank 274, 40. Austro-türkische 117, 50. Napoleons 8, 73½. Elisabethbahn 254, 80.

London, 26. August, Nachmittags 4 Uhr.

Konsols 92 11/16. Italienische 5prozentige Rente 67 1/16. Lombarden 19 5/16. Türkische Anleihe de 1865 52 5/16. 6proz. Türken de 1869 64 5/16. 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 92½. Englische Wechslerbank —.

Paris, 26. August, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 55, 35 neueste Anleihe de 1872 88, 65, Anleihe de 1871 85, 52½, italienische Rente 68 70, Franzosen 796, 25, Lombarden 500, 00.

Paris, 26. August, Nachmittags 3 Uhr. Träge. Neueste Anleihe de 1872 88, 65.

(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 55, 40. Anleihe de 1872 85, 62½. Anleihe Morgan —, —. Italienische 5proz. Rente 68, 65. do. Tabaks-Obligationen 488, 75. Franzosen (gest.) 793, 75. do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn —, —. Lombardische Eisenbahn-Aktien 496, 25. do. Prioritäten 263 00. Türken de 1865 53, 70. do. de 1869 328, 00. Türkenloose 186, 25 5proz. Ver.-St. pr. 1882 (ungest.) 106, 31. Goldagio 8.

Newyork, 24 August, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 13⅝, niedrigste 13⅜. Wechsel auf London in Gold 109. Goldagio 13⅜. ⁵⁄₂₀ Bonds de 1885 115¼. do. neue 111¾. Bonds de 1865 114¼ Erie-Bahn 46¼. Illinois 130. Baumwolle 22 Mehl 7 D. 10 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 22¾. do. do. Philadelphia 21¾. Havannahzucker Nr. 12 9½.

Die Goldausfuhr in letzter Woche betrug 500,000 Dollars.

Berlin, 26. August. Die Börse zeigte heute im Allgemeinen eine wenig erfreuliche Physiognomie, die Haltung war eher matt und nur theilweise ergab sich, wie auf dem Gebiete der Industriepapiere und Bankaktien, größere Kauflust. Von ersteren Effekten gingen Immobilien Gesellschaft, Bauverein Hofjäger und Königstadt, Magdeburger Spritfabriken und Wolfswinkel zu besseren Kursen vielfach um. Hervorragender Beachtung erfreuten sich Preuß. Kreditanstalt, Preuß. Boden-Kreditbank Zentralbank für Bauten, Leipziger Vereinsbank, Diskonto-Kommandit-, Prov.-Disk.-Gesellschaft, Breslauer und Jachmannsche Institute die theilweise sehr bedeutend im Kurse wuchsen. Auf dem Eisenbahn-Aktienmarkte blieb der Verkehr sehr still, besonders für inländische Bahnen; dabei war die Haltung ziemlich fest, so daß die Kurse meist behauptet wurden. Auf internationalem Gebiet waren Lombarden in erster Linie beachtet; Franzosen und Kreditaktien erfuhren trotz nicht unerheblicher Kursherabsetzung nur geringe Nachfrage. — Fremde Fonds waren ruhig und meist fest; für österr. Renten und russisch-englische Anleihen von 1871 und 1872 entwickelte sich verhältnißmäßig lebhafter Verkehr. Pr. und Deutsche Staatsfonds waren fest aber nur mäßig belebt. In Anbetracht des herannahenden Ultimo war das Geschäft in Prämien heut weniger belebt.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 26. August 1872.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	100⅛ bz
Konsolidirte Anl.	4½	103¾ bz
Freiwillige Anleihe	4½	102¼ G
Staats-Anleihe	4½	100½ bz
do. do.	4	95¾ bz
Staatsschuldscheine	3½	91⅝ bz
Präm.St.Anl.1855	3½	124 etw bz B
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	72 B
Kur.u.Neum.Schld	3½	— —
Oderdeichbau Obl.	4½	99½ bz
Berl. Stadt-Obl.	5	103⅜ bz
do. do.	4½	100¼ bz
do. do.	3½	84 G
Berl. Börsen-Obl.	5	102⅝ G
Pfandbriefe: Berliner	4½	99 B
do.	5	103 B
Kur. u. Neum.	3½	84½ bz
do. do.	4	92⅞ B
do. neue	4½	101 bz
Ostpreußische	3½	85 G
do. do.	4	93½ G
do. do.	4½	100⅜ etw bz
do. do.	5	100 G
Pommersche	3½	83 G
do. neue	4	92¼ G
Posensche neue	4	92¼ bz
Schlesische	3½	— —
Westpreußische	3½	82½ bz
do. do.	4	92 bz
do. neue	4	92 bz
do. do.	4½	100 G
Rentenbriefe: Kur- u. Neum.	4	96⅞ bz
Pommersche	4	96¼ bz G
Posensche	4	95⅝ bz
Preußische	4	95¼ B
Rhein-Westf.	4	97⅝ bz G
Sächsische	4	96½ bz
Schlesische	4	95⅞ bz G
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 G
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	102¾ bz
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	101¼ G
Meininger Loose.	—	4¼ B
Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	95⅝ G
Hamb.50Thlr.Loose	3	48⅝ B
Oldenb.40Thl.Loose	3	38⅞ bz
Bad.St.Anl.v.66.	4½	99½ B
NeueBad.35fl.Loos.	—	41⅛ B
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	111 bz G
Bair. Pr.-Anleihe	4	113 G
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	22 bz G
Dessauer Präm.-A.	3½	107 B
Lübecker do.	3½	52 B
Mecklenb. Schuldv.	3½	85⅞ etw bz B
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	97 bz G

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	100⅝ bz
do. do. 1882	6	97¼ bz G
do. do. 1885	6	98⅛ bz
Newyork.Stadtanl.	7	96⅜ bz
do. Goldanleihe	6	96½ bz B
Finn. 10Thlr.Loose	—	9¼ bz G
Italienische Anleihe	5	67⅛ bz
Ital. Tabaks-Obl.	6	95 bz
do. Tab.-Akt.70%	6	549 bz G
Oester. Pap.-Rente	4⅕	60⅞ bz
do. Silberrente	4⅕	65¾ bz
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	89¾ bz
do. 100fl. Kred.-L.	—	120¼ bz
do. Loose (1860)	5	94⅞ bz
do. Pr.-Sch. 1864	—	93⅜ bz
do. Bodenkr.-G.	5	95 B
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 76½ G kl. [75¾ bz
do. Cert. A. 300 fl.	5	93¼ G
do. Pfdbr. in S. R.	4	76¾ G 5%76¼ [bz
do. Part. O. 500 fl.	4	102¼ G
do. Liqu.-Pfandbr	4	65⅛ G
Raab-Grazer Loose	4	85 bz
Französ. Rente	5	83¾ bz
Bukar.20Frcs.Loose	—	— —
Rumän. Anleihe	8	98¾ B kl.98¾ bz
Rumän. Eisenbahn	5	45⅞ bz
Russ.Bodenkred.Pf.	5	92¼ bz
do. Nikolai-Oblig.	4	75¾ etw bz G
Russ.engl.Anl.v.62	5	92¼ B
" " " v.70	5	92½ bz
" " " v.71	5	92⅛ bz
Neue russ.engl.Anl.	3	63¼ B
do. 5. Stiegl. Anl.	5	77¼ bz
do. 6. " "	5	90⅝ G
Präm.Anleihe de 64	5	129¼ bz
" " de 66	5	130 bz B
Türk. Anleihe 1865	5	51⅛ bz
Türk. Anleihe 1869	6	62¾ bz
do. Eisenb. Loose	3	176 bz G
Ungarische Loose	—	66⅛ bz

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	150¼ bz j. 136 [bz G
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	95⅞ bz
Barmer Bankverein	5	122½ bz G
Berg. Märk. Bank	4	116⅛ bz
Berliner Bank	4	131⅝ bz G
do. Bankverein	5	144¾ bz B
Berl. Kass.-Verein	4	280 G
Berl. Handels-Ges.	4	172 bz G
B. Wechslerb. 60%	5	107 bz G
Bresl. Diskontobk.	4	143¾ bz j. 136 [bz G
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	111 G
Braunschw. Bank	4	125½ bz G
Bremer Bank	4	116⅜ bz G
Coburg. Kredit-Bk.	4	117 bz
Danziger Priv.-Bk.	4	119½ B
Darmstädter Kred.	4	206⅞ bz
Darmst. Zettel-Bk.	4	120 bz G
Dessauer Kreditbk.	—	15⅛ bz
Berl. Depositenbank	5	102½ bz G
Dtsch.Unionsb.50%	4	126⅛ bz G
Disk. Kommand.	4	294¾ bz B
Genfer Kreditbank	—	7 G
Geraer Bank	4	157 bz G
Gwb. H. Schuster	4	143¾ bz G
Gothaer Priv.-Bk.	4	128⅝ bz
Hannoversche Bank	4	112 etw bz B
Königsb. Ver.-Bk.	4	113⅜ bz
Leipziger Kreditbk.	4	190 bz G
Luxemburger Bank	4	153½ G
Magdeb. Privatbk.	4	108½ bz G
Meininger Kreditbk.	4	165 bz G j. 153½ [bz
Moldau Landesbk.	4	76 bz B
Norddeutsche Bank	4	182½ bz
Ostdeutsche Bank	4	112¾ bz G
do. Produktenbank	4	91¾ B
Ostd. Wechsl.-Vbk.	5	— —
Oestr. Kreditbank	5	208¼-7½-⅜ bz
Pomm. Ritterbank	4	112 bz G
Posener Prov.-Bk.	4	114 G
do Pr.Wechsl.Disk.	5	100⅞ bz
Posener Baubank	—	— —
Preuß. Bank-Anth.	4½	205 bz G
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	133⅛ bz
Rostocker Bank	4	124½ B
Sächsische Bank	4	167⅞ bz G
Schles. Bankverein	4	186 bz G
Thüringer Bank	4	134¼ bz G
Weimar. Bank	4	123 etw bz B
Prß.Hyp.Vers 25%	4	118 bz B

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	92½ bz B
do. II. Em.	5	99½ B
do. III. Em.	5	99½ B
Bergisch-Märkische	4½	100¼ B
do. II. Ser. (conv.)	4½	98¾ G
III. Ser. 3½ v.St.g.	3½	83⅜ bz G
do. Lit. B.	3½	83⅜ bz G
do. IV. Ser.	4½	98½ G
do. V. Ser.	4½	98⅛ bz G
do. VI. Ser.	4½	98⅛ bz
do.Düsseld.-E.bf.	4	90⅛ B
do. II. Em.	4½	— —
do.(Dortm.-Soest)	4	90⅛ G
do. II. Ser.	4½	97 G
do. (Nordbahn)	5	101⅞ G
Berlin-Anhalt	4	— —
do. do.	4½	99⅜ bz G
do. Lit. B.	4½	99⅜ bz G
Berlin-Görlitzer	5	102 G
Berlin Hamburg	4	— —
do. II. Em.	4	— —
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	— —
do. Lit. C.	4	91½ G
Berl.-Stett.II.Em.	4	90⅞ bz G
do. III. Em.	4	90⅞ bz G
B.S.IV. S.v.St.g.	4½	101⅝ B
do. VI. Ser. do.	4	91 B
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	97⅞ bz
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	100 B
do. II. Em.	5	103 G
do. do.	4	— —
do. III. Em.	4	90¼ G
Köln-Mind. do.	4½	99¼ bz G
do. IV. u. V. Em.	4	90⅞ bz G
Halle-Sorau-Gub.	5	101 B
Märkisch-Posener	5	— —
Magdeb.-Halberst.	4½	99¼ B
do. do. 1865	4½	99¼ B
do. do.	5	100⅞ etw bz B
do. Wittenb.	3	71¼ bz G
Niederschl.-Märk.	4	— —
do.II. S.à62½thlr.	4	90½ G
do. c I. u. II. Ser.	4	92¾ G
do. con. III. Ser.	4	92⅞ bz G
do. IV. Ser.	4½	— —
Niederschl. Zweigb.	5	101½ G
Obersch. Lit.A.C.D.	4	92½ bz G
do. Lit B. E.	3½	83⅜ G
do. Lit. F. G. H	4½	99⅜ G
do. Em. v. 1869	5	101½ etw bz G
Brieg-Neisse	4½	97¾ G
Kosel-Oderberg	4	96¼ G
do. III. Em.	4½	99 bz G
Oestr.-Franz. St.	3	293 bz
Oestr. südl. St.(Lb.)	3	258 bz
do. Lomb. Bons	6	99¼ G
do. do. fällig 1875	6	99¼ G
do. do. fällig 1876	6	99¼ G
do. do. fäll. 1877/8	6	100 B
Ostpreuß. Südbahn	5	101⅝ B
R. Oder-Uferb. I.	5	102½ B
Rhein. Pr. Oblig.	4	— —
do. v. Staate gar.	3½	— —
do.III.v.1858u.60	4½	98½ G
do. 1862,1864, 65	4½	98½ G
Rhein Nahe v. S. g.	4½	100¾ bz G
do. II. Em.	4½	100¾ bz G
Schleswig	4½	96¼ bz G
Stargard Posen	4	—
do. II. Em.	4½	99½ B
do. III. Em.	4½	99½ B
Thüringer I. Ser.	4	91 G
do. II. Ser.	4½	— —
do. III. Ser.	4	91 G
do. IV. V. Ser.	4½	99¼ G
Galiz. Karl.Ludwb.	5	94⅝ B
Lemberg Czernowitz	5	72½ bz
do. II. Em.	5	83¼ bz
do. III. Em.	5	75¼ bz G
Rybinsk Bologoyer	5	84½ bz
Kaschau Oderberg	5	88⅜ etw bz G
Mähr.-Schles.Zetrb.	5	83⅛ bz
Ungar. Ostbahn	5	74¼ G
do. Nordostbahn	5	82⅛ bz
Oest. Nordwestbahn	5	91½ G
Ostrau Friedland	5	93¼ G
Prag Dux	5	85⅛ bz
Czarkow-Azow	5	94¾ B
Jelez-Woron.	5	91½ B
Kozlow-Woron.	5	95 bz
Kursk-Charkow	5	94⅛ G
Kursk-Kiew	5	96 bz G kl.96 G
Mosko-Rjäsan	5	97¼ G
Rjäsan-Kozlow	5	95⅞ bz
Schuja-Jwanow	5	91 bz G
Warschau-Terespol	5	92½ bz
kleine	5	92½ bz
Warschau-Wiener	5	95⅝ bz B
kleine	5	95⅝ bz B

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	47 bz G
Altona-Kieler	5	121 B
Amsterdm. Rotterd.	4	106¾ bz
Bergisch Märkische	4	138½ bz
Berlin-Anhalt	4	220¼ bz
Berlin-Görlitz	4	94¾ bz
do. Stammpr.	5	104⅛ bz G
Balt. russ. (gar.)	3	54½ etw bz G
Brest-Kiew	5	78 G
Breslau-Warsch.St	5	75 etw bz G
Berlin-Hamburg	4	199 etw bz B
Berl. Potsd.-Magd.	4	162 bz
Berlin-Stettin	4	180¾ bz
Böhm. Westbahn	5	115½ bz B
Brest-Grajewo	5	42⅝ bz (etw bz B
Bresl. Schw. Frb.	4	140⅛ bz n.122½
Köln-Minden	4	174¾-74etw-¼ bz
do. Lit. B.	5	115¼ bz
Crefeld Kr. Kempen	5	94 B
Galiz.Carl-Ludwig	5	111⅛ bz
Halle Sorau Gub.	4	67⅞ bz
do. Stammpr.	5	86¾ bz G
Hannov. Altenbecker	5	75 bz G II 76 [bz
Löbau-Zittau	3½	85¾ B
Lüttich-Limburg	4	34½ bz G
Ludwigshaf.-Bexb.	4	201 bz G
Kronprinz Rudolph	5	82¼ bz G
Märkisch-Posen	4	60⅝ bz B
do. Prior.-St.	5	85⅛ bz G
Magdeb. Halberst.	4	152¼ bz
do. Stammpr. B.	3½	90⅛ bz G
Magdeb. Leipzig	4	259 G
do. do. Lit. B.	4	103 etw bz B
Mainz-Ludwigsh.	4	183 bz
Münster-Hammer	4	96 B
Niederschl. Märk.	4	95¾ G
Niederschl. Zweigb.	4	112⅞ bz G
Nordh. Erf. gar.	4	77¾ bz
do. Stammpr.	5	70¼ G
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 83¼ bz G
Oberschl.Lit.A.u.C.	3½	218 bz
do. Litt. B.	3½	194 bz
Oest. Frnz.Staatsb.	5	208¼-7et-7½ bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	130-29⅞-¾ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	48⅞ bz
do. Stammpr.	5	72 bz G
Rechte Oderuferb.	5	131⅛ bz
do. do. St.Pr.	5	131 bz
Reichenberg-Pard.	4½	83¼ bz G
Rheinische	4	168⅛ bz
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	93⅝ bz
Rhein-Nahebahn	4	47 bz G
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	94⅛ bz G
Stargard-Posen	4½	99½ G
Schweizer Westb.	4	52⅝ bz
do. Union	4	30 bz G
Thüringer	4	159½ bz
do. B. gar.	4	90 B
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	89⅞ bz

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113¾ bz G
Goldkronen	—	9. 7¼ G
Louisd'or	—	110¾ G
Sovereigns	—	6. 22⅝ bz
Napoleonsd'or	—	5. 10 bz
Imp. p. Zpfd.	—	463¾ bz
Dollars	—	1. 11½ bz
Fremde Noten	—	99⅘ bz G
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ bz
Oesterr. Banknoten	—	92 3/16 bz
Russische do.	—	81¾ bz

Wechsel-Kurse vom 26. Aug.

Bankdiskont	4	
Amstrd. 250fl. 10 T.	2½	139¾ bz
do. 2 M.	2½	139⅛ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	3	149¾ bz
do. 2 M.	3	148⅞ bz
London 1 Lstr. 3 M.	3½	6. 21¼ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79⅛ bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	91⅞ B 91¾ G
do. do. 2 M.	6	90¾ bz
Augsb. 100 fl. 2 M.	4	56. 22 bz
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100 Thlr. 8 T.	4½	99¾ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100 R. 3 M.	6	89¾ G
Warschau 90 R. 8 T.	6	81¾ bz
Brem. 100 Thlr. 8 T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Gef.	—	2130 G
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	335 G
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	118 G
Magdeb. " "	—	1015 G
Stet.Nat. F.-V.-G.	—	127¼ B
Berl. Lebensv.-Ges.	—	600 G
Concordia in Cöln		575 B
Magdeb. "	—	105 G
Berl. Hagelversich.	—	151 B
Magd. Hag. V.-Ges.	—	94 B
Thüring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	88 G excl.
Berl. Papier-Fabr.	—	100¼ bz G
Berlin. Aquarium.	—	113 G
Berl. Zentral-Heiz.	—	138 bz G
Berl. Zichorienfabr.	—	120⅛ bz G
Berl. Brauer. Tivoli	—	136 bz G
Brauerei Moabit		104⅛ bz G
Berl. Bockbrauerei	—	106 bz
Brauer. Patzenhofer	—	123 bz G
Brauerei(Wiesner.)	—	— —
Masch.-Fab (Lincke)	—	106 bz j.102¾ bz
Fabrik Schering	—	125 bz B
Egells Masch.-Fabr.	—	98⅞ bz
Elb. Eisenb.-Bedarf	—	115 etw bz B
Fonrob. Gutta-P.	—	95⅞ bz G
Freund Masch-Fabr.	—	104¼ bz B
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	129 etw bz G
Kön.- u. Laurahütte	—	192 bz
Nordd. Papierfabr.		99¼ bz
Stobwas. Lamp.-F.	—	88¼ bz G
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	120 bz G
Schl Lein.(Kramsta)	—	115¼ bz B
Bergb.(Redenhütte)	—	124 bz G
Brl. Baugs. Pleßner	—	140 bz

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.